



► Nr. VO/2015/03136
öffentlich

Lübeck, 02.11.2015

Bearbeitung: Maik Schneider-Wendt (E-Mail: maik.schneider-wendt@luebeck.de Telefon: 122-3912)

**Anfrage des Mitglieds Silke Mählenhoff - Fischaufstiegsanlage/
Fischtreppe an der Wakenitz**

**An die Mitglieder und VertreterInnen des
Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage die Fragen des Ausschussmitglieds Silke Mählenhoff zur Fischaufstiegsanlage / Fischtreppe zu Ihrer Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Hans-Jürgen Schubert
(Ausschussvorsitzender)

gefertigt

Maik Schneider-Wendt
(Geschäftsführung)

Anfrage zur Fischaufstiegsanlage/ Fischtreppe an der Wakenitz

Im Rahmen der Umsetzung der WRRL soll die Durchgängigkeit für Wasserlebewesen von Trave, Wakenitz, Ratzeburger See und Bäk verbessert werden.

Dazu stellen sich jedoch noch weitere Fragen, deren Beantwortung vor der Zustimmung zu einer Fischtreppe an der Wakenitz gewünscht wird:

1. Zustand Mühlenteich, Krähenteich

1. Auf welcher Datengrundlage geht die Planung davon aus, dass bei Anlage einer Fischtreppe die Minderung des Durchflusses am Düker zu keiner Verschlechterung des ökologischen und wasserhygienischen Zustands im Krähenteich und Mühlenteich führt?
2. Wie sind die beiden Teiche hinsichtlich ihres Nährstoffgehaltes und ggf. Sauerstoffgehaltes (anhand der relevanten Parameter Trophiestufe, Saprobie) einzustufen? Wie wird die Entwicklung eingeschätzt?
3. Wie verlief die Nährstoffentwicklung in den Jahren 2005 - 2015? (Messdaten, Beobachtungen von Algenblüten etc.)
4. Wie groß sind die Stofffrachten (organisch und anorganisch), die den Teichen jährlich über den Düker zugeführt werden? Welche Frachten verlassen die Teiche über den Mühlendamm?
5. Welches Durchmischungsverhalten zeigen die Gewässer (Beckenmorphologie, Ausbildung von Sprungschichten, Erneuerungszeiten in Abhängigkeit vom Durchfluss)
6. Wie sehen die Sauerstoff- und BSB- Vertikalprofile im Jahresverlauf aus?
7. Wie sind die Sedimentverhältnisse zu beurteilen (Bildungsrate, Sauerstoffzehrung, P-Rücklösung)
8. Welche Sanierungsmaßnahmen sind ggf. geplant bzw. werden bei Bedarf durchgeführt? (Tiefenwasserabzug am Mühlendamm, Entschlammung, Belüftung, o. ä.)

2. Wirkung auf Organismenzusammensetzung durch mögliche Zuwanderung von nicht heimischen und evtl. invasiven Arten in die Wakenitz über die FAA

1. Welche Wanderfische kommen derzeit in der Trave vor bzw. werden dort mittelfristig erwartet, denen der Aufstieg in das System der Wakenitz durch die geplante Anlage ermöglicht werden soll?
2. Für welche Organismenarten des Süßwassers (Fische und andere) wird die populationsgenetische Variabilität der Vorkommen in der Trave einerseits und in der Wakenitz andererseits als so gering eingeschätzt, dass ein (genetischer) Austausch zwischen den Trave- und den Wakenitzpopulationen als wünschenswert anzusehen ist?
3. Welche Neozoen in der Trave werden als invasiv eingestuft? Wie kann deren Aufstieg in die Wakenitz und die potenzielle Gefährdung der dortigen autochthonen Biozönose möglichst vermieden werden? Ist mittelfristig mit der Einwanderung derartiger Arten (über die Ostsee oder den Elbe-Trave-Kanal) zu rechnen?

Zu folgenden Neozoen bitte entsprechende Bewertungen vorlegen:

Der **Blaubandbärbling** wurde in der Liste der Fischarten der Machba als Neozoon in der mittleren Trave aufgeführt. Die Frage einer Begünstigung der Ausbreitung in die Wakenitz über die FAA wird jedoch nicht thematisiert. Weiterhin sind zumindest heute (2015) große Vorkommen an **Schwarzmeergrundeln** in der Trave bekannt. Die Art wird in der Machbarkeitsstudie nicht erwähnt. Nicht erwähnt werden auch **Signalkrebs und Wollhandkrabbe** als möglicherweise/wahrscheinlich in der Trave vorkommende "Problem-Neozoen".

4. Bei einer Realisierung der FAA werden lt. Machbarkeitsstudie positive Effekte v.a. auf die Fischfauna (Leitfischarten) in der Wakenitz erwartet (S.45f), aber es fehlen Aussagen zu Wirbellosen, Schnecken, Muscheln, Eintagsfliegen etc. Neozoen sind nicht darunter. Keine der Untersuchungen erfolgte im näheren Maßnahmengebiet, sondern für die Wakenitz am Auslauf des Ratzeburger Sees und für die Kanaltrave fand überhaupt keine Beprobung statt. Welche Effekte werden für die genannten Wirbellosen und insbes. Neozoen im Bereich um den Düker erwartet?
5. Welche Auswirkungen werden auf die genetischen Differenzierungen der Wasserorganismen in der Wakenitz, die über einen langen Zeitraum von anderen Gewässern abgeschlossen ist, erwartet?
6. Liegen aktuelle fischereibiologische Bestandsuntersuchungen im Radius von 500-1000 m um die geplante Maßnahme vor und wie wird die vorhandene dortige Lebensraumqualität bewertet?
7. Eine Gegenüberstellung der erwarteten positiven Effekte und der möglicherweise eintretenden (und bislang nicht fachgutachterlich untersuchten) negativen Effekte auf die Zielgewässer oder hydrologisch einbezogene Gewässer erfolgt in der Machbarkeitsstudie nicht. Diese bitte nachliefern.
8. Wenn negative Effekte nicht ausgeschlossen werden können: wie wird die Maßnahme aus Sicht des Naturschutzes bewertet?.